

*“Die Wahrheit über die Ziele einer Kommune sind nicht im Leitbild, sondern im Haushalt zu finden”  
– Brent Todarian, kanadischer Stadtplaner*

## **Wirkungsvoll Zukunftsfähigkeit in Kommunen verankern: Nachhaltigkeitshaushalt als Prozess etablieren**

Damit kommunale Nachhaltigkeitsziele im Einklang mit dem Haushalt umgesetzt werden können.

Wirkungsorientierte Haushalts- und Verwaltungssteuerung | Transparenz | Weg von zusätzlichen Ausgaben für Projekte | Wettbewerbs- und Steuervorteile | Vorreiterrolle | Zuordnung von Produkten nach Zielen sichtbar | Langfristige Planung hin zum Ressourcenverbrauchskonzept | Vorbild für Wirtschaft und Privatpersonen

### Der kommunale Haushalt:

Die (meist jährliche) Haushaltsplanaufstellung erfolgt durch die Verwaltung. Sie fasst die von der Verwaltung und der Politik eingehenden Haushaltsanmeldungen und die regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben zusammen. Verabschiedet wird der Haushalt (meist nach mehreren Verhandlungs- und Kürzungsrunden) durch die Politik, die damit ihr Budgetrecht ausübt.

Kommunen, die mit weitreichenden konsumtiven Ausgaben belastet sind (keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können), haben allerdings wenig Handlungsspielraum bei investiven Ausgaben – im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.

Der verabschiedete Haushalt ermächtigt die Verwaltung, Haushaltsmittel auszugeben und dient der Politik, der Verwaltung und allen Interessierten als Informationsquelle über alle geplanten Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen.

Durch den Haushalt steuert der Stadt- oder Gemeinderat / Kreistag wesentliche Teile der Verwaltungstätigkeit und kann zudem über das Berichtswesen, den Jahresabschluss und die Rechnungsprüfung nachvollziehen, ob sich die Verwaltung an die Vorgaben gehalten hat.

Nur ein Teil der Finanzmittel, die im Verantwortungsbereich einer Kommune liegen, findet sich im Haushaltsplan. Weitere Mittel sind in Sondervermögen, Eigenbetrieben, kommunalen Unternehmen und Stiftungen gebunden.

Geprüft wird bei Aufstellung, Verabschiedung und Prüfung bisher nicht, ob und inwieweit die Haushaltsmittel zu den Klimaschutzzielen und den Nachhaltigkeitszielen der Kommune beitragen. Dies könnte ein Nachhaltigkeitshaushalt bzw. Klimahaushalt ändern, der einen wesentlichen Bestandteil des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements darstellt.

### Der Weg zum ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagement:

i) **Nachhaltigkeitsstrategie (Handlungsfelder und Prioritäten):** Kommunen als Schlüssel zur Umsetzung der SDGs vor Ort. Um dies gewährleisten zu können, bedarf es einer übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie, die auf Basis der individuellen Struktur einer Kommune Nachhaltigkeitsziele definiert und operationalisiert.

Mehr Informationen: <https://www.lag21.de/themen/integrierte-nachhaltigkeitsstrategien/>

- 🕒 Start einer Nachhaltigkeitsstrategie: **Jederzeit** mit einem Ratsbeschluss möglich
- Ein Ratsbeschluss zu einer wirkungsorientierten Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet folgende Eckpunkte:
  - Ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch und ökonomisch)

“Die Wahrheit über die Ziele einer Kommune sind nicht im Leitbild, sondern im Haushalt zu finden”  
– Brent Todarian, kanadischer Stadtplaner

- Festlegung und Verknüpfung strategischer Ziele mit konkreten Maßnahmen und deren Umsetzung (Finanzierung, Personal, Zeitraum)
- Öffentlichkeitsbeteiligung und Kommunikation mit verschiedenen Akteursgruppen: Politik, Verwaltung, Bürger\*innen, Wirtschaft
- Überprüfung und Monitoring der Ziele (siehe ii))

ii) **Wiederkehrende Nachhaltigkeitsberichterstattung (Bestandsaufnahme und Kommunikation)**: Bericht über aktuelle Maßnahmen, Entwicklungen und Fortschritte mit Fortschreibung. So kann der Nachhaltigkeitsbericht sowohl als Grundlage einer Nachhaltigkeitsstrategie dienen, oder als Monitoring und Evaluation eben jener. Mehr Informationen: <https://www.lag21.de/kommunaler-nachhaltigkeitsbericht/>

- 🕒 Start der wiederkehrenden Nachhaltigkeitsberichterstattung:
  - Anschließend an die Nachhaltigkeitsstrategie, in der bestenfalls die Berichterstattung schon festgelegt wurde.
  - Zur Bestandsaufnahme vor der Nachhaltigkeitsstrategie und als Grundlage dafür.

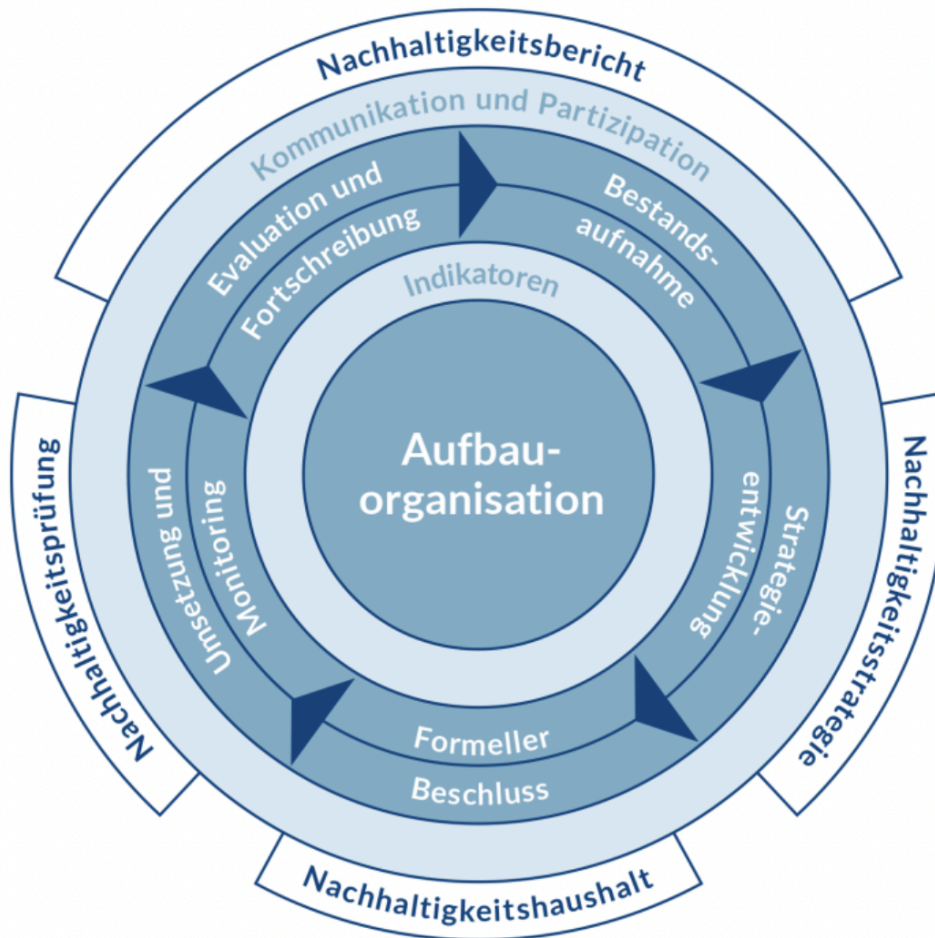
iii) **Nachhaltigkeitshaushalt (Verknüpfung mit den Finanzen)** als Instrument, um die in der Strategie verankerten Ziele und Maßnahmen verwirklichen zu können

- SIGNALING: Ankündigung der Erstellung eines Nachhaltigkeitshaushalts
  - Die Verankerung von Nachhaltigkeit im Vorwort und / oder der Vorbemerkungen der Fachkapitel
    - 🕒 Start des Signalisierens des Nachhaltigkeitshaushalts
- TAGGING: Verknüpfung von Nachhaltigkeitszielen mit haushaltsfinanzierten Maßnahmen / Programmen / Produkten
  - (Excel-)Tabelle mit Status Quo Haushalt (Kapitel und Titel), verknüpft mit Zweckbestimmung, SDG(s) und konkrete Maßnahme / Indikator  
[Kapitel] [Titel] [Zweckbestimmung] [Ist t-2] [Soll t-1] [Neu Nachhaltigkeitsziele] [Neu Erläuterungen / Anmerkungen]
  - Positive und negative Auswirkung der im Haushalt bestimmten Maßnahmen auf die SDGs festhalten (nachgelagerter **Nachhaltigkeitscheck**)
- ANALYSING: Messung von Effektivität und Effizienz der Zielerreichung. Dazu können folgende Instrumente dienen:
  - Zielerreichungskontrolle: Wurde das Ziel – und falls ja, in welchem Ausmaß – erreicht?
  - Wirkungskontrolle: Ist die Maßnahme geeignet und ursächlich für die Zielerreichung?
  - Wirtschaftlichkeitskontrolle: Erweist sich die Maßnahme als wirtschaftlich?
  - Daseinsvorsorge: Dient die Maßnahmen dem Allgemeinwohl?
- BestPractice-Beispiele**
  - Detmold: “Erste Kommune bundesweit mit interaktivem Nachhaltigkeitshaushalt”. Einwohnende: 75.000. Mehr Informationen [hier](#).
    - Zum interaktiven Nachhaltigkeitshaushalt [hier](#) entlang.
  - Bonn: “Die Bundesstadt Bonn hat sich erfolgreich als Modellkommune zur Einführung des Nachhaltigkeitshaushalts über den gesamtstädtischen Haushalt beworben”. Einwohnende: 327.258. Mehr Informationen [hier](#).

“Die Wahrheit über die Ziele einer Kommune sind nicht im Leitbild, sondern im Haushalt zu finden”  
– Brent Todarian, kanadischer Stadtplaner

iv) **Nachhaltigkeitscheck (Wirkungseinschätzung für die Politik)**: Ergänzend und komplementär ist es zu empfehlen, einen Nachhaltigkeitscheck einzuführen, der Ratsvorlagen und -beschlüsse auf Nachhaltigkeitskriterien und deren Kompatibilität zu den SDGs prüft.

...damit ein ganzheitliches und wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement als Prozess institutionalisiert und Ziele für Einwohnende sichtbar und spürbar erreicht werden (Grafik aus “[Wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement in Kommunen](#)”, ICLEI / Bertelsmann Stiftung 2018)



Wo steht Ihre Kommune und welche Unterstützung benötigen Sie?

Kontakt: [localzero@germanzero.de](mailto:localzero@germanzero.de)

Wo gibt es konkrete Unterstützung? (unvollständig und zu ergänzen)

- Niedersachsen: [UAN](#): Die kommunale Umwelt Aktion
- Bundesweit:
  - [PD](#): Berater der öffentlichen Hand
  - [Difu](#): “[Nachhaltigkeitshaushalt und Nachhaltigkeitsrendite – Instrumente für die strategische Orientierung im kommunalen Haushalt](#)”